12.11.2026 - kirche-und-leben.de

# Annegret Laakmann ist tot: Engagierte Katholikin und Frauenrechtlerin

Die Mitgründerin der Vereinigung „Wir sind Kirche“ aus Haltern-Flaesheim blieb stets kritisch. Jetzt starb sie nach längerer schwerer Krankheit.

Von Louis Berger

> Archivfoto: Johannes Bernard

Die engagierte Katholikin und Frauenrechtlerin Annegret Laakmann aus Haltern-Flaesheim im Bistum Münster (Kreisdekanat Recklinghausen) ist tot. Sie starb am 5. November im Alter von 83 Jahren nach längerer schwerer Krankheit, wie die Kirchenreformbewegung „Wir sind Kirche“ mitteilte.

Laakmann gehörte Mitte der 1990er-Jahre zu den Gründern der Vereinigung und zu den Mitorganisatoren des sogenannten Kirchenvolksbegehrens für eine Erneuerung der katholischen Kirche. Dabei kamen in Deutschland etwa 1,8 Millionen Unterschriften zusammen.

Bereits 1987 war Laakmann Mitgründerin der Initiative „Maria von Magdala“, die sich gegen Diskriminierung von Frauen in der katholischen Kirche und für ihre vollständige Gleichstellung einsetzte. Der Verein löste sich 2014 auf.

„Die Maria-von-Magdala-Frauen waren älter geworden, und ohne Nachwuchs jüngerer Frauen, die noch Zeit und Kraft in die Veränderung verhärteter Strukturen stecken wollen, macht es wenig Sinn, weiterzumachen“, sagte Laakmann 2018 zu Kirche+Leben. Vor allem die „unverändert überhebliche Haltung“ gegenüber Frauen habe die katholische Kirche in der modernen Gesellschaft an den Rand gedrängt: „Wir haben Jahrzehnte auf Kirchenreformen gesetzt. Passiert ist nicht viel.“

Im selben Jahr erhielt Laakmaann in Recklinghausen für ihr Engagement die Verdienstmedaille des Bundespräsidenten. Die Verstorbene wird am 20. November um 14.30 Uhr auf dem Sundernfriedhof in Haltern beigesetzt.

https://www.kirche-und-leben.de/artikel/annegret-laakmann-sterben-tod-trauer-engagierte-katholikin-frauenrechtlerin-wir-sind-kirche-zukunft-maria-magdala-haltern-flaesheim-bistum-muenster-kreisdekanat-recklinghausen

Zuletzt geändert am 12.11.2026